

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2012

Dienstag, den 7. Februar 2012

Nummer 2

Winter in Ellefeld



Blick von der Bahnhofstraße

Foto: Tröger

Aus dem Rathaus wird berichtet

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Lukas Petermann, geb. 27.11.2011, wohnhaft Straße des Friedens 10.



Silas Nathanael Klinger, geb. 27.11.2011, wohnhaft Göltzschtalblick 7.



Jan Gerhard Lohmann, geb. 15.12.2011, wohnhaft Hohofener Straße 12.



Emilia Liebold, geb. 20.12.2011, wohnhaft Juchhöh 25.



Phibie Sophie Brehmer, geb. 30.12.2011, wohnhaft Göltzschtalblick 11.

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

Berichtigung

Das im „Ellefelder Bote“ Monat Dezember 2011 angegebene Erscheinungsdatum 6. Dezember 2012 war ein Druckfehler. Das richtige Datum muss 6. Dezember 2011 lauten.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Bevölkerungsveränderungen der Gemeinde Ellefeld im Jahr 2011

Bevölkerung mit Hauptwohnung				Deutsche			Ausländer		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsbestand zum 01.01.2011	2824	1347	1477	2818	1343	1475	6	4	2
Geburten	27	18	9	27	18	9	0	0	0
Sterbefälle	47	24	23	47	24	23	0	0	0
Zuzüge	101	45	56	98	45	53	3	0	3
Umzüge	62	32	30	62	32	30	0	0	0
Wegzüge	136	63	73	135	62	73	1	1	0
Endstand 31.12.2011	2769	1323	1446	2761	1320	1441	8	3	5
Saldo	-20	-6	-14	-20	-6	-14	0	0	0

Wechsel in Amtsstuben soll langfristig vorbereitet werden

Die Gemeinde Ellefeld hält Ausschau nach Personal für die Kämmererei. Mit einer öffentlichen Ausschreibung wurde eine Finanzfachkraft gesucht, die perspektivisch die Nachfolge von Kämmerin Christine Kerber antreten soll. Die 62-Jährige geht ab August 2013 in den Ruhestand. „Die Auswertung der Bewerbungen wird momentan vorgenommen. Wir wollen den Wechsel langfristig vorbereiten. Es ist vorgesehen, dass die für die Stelle ausgewählte Person zunächst als Sachbearbeiter für Finanzen in die gesamte Materie umfassend eingearbeitet wird und ab 1. August 2013 die Leitungsfunktion übernimmt“, erklärt Bürgermeister Heinrich Kerber. Wichtig ist ihm, „dass die Bewerberinnen oder Bewerber die fachliche Qualifikation als Fachbediensteter für Finanzen gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung mitbringen“. Da nächstes Jahr im August zeitgleich mit Kämmerin Christine Kerber auch ihr Ehemann Heinrich als Rathauschef in den Ruhestand geht, rückt die Frage der Nachfolge des Bürgermeisters ins Blickfeld. Von möglichen Kandidaten ist zumindest öffentlich bislang nichts bekannt. Auch der 65-jährige Amtsinhaber hält sich zum Thema noch bedeckt, betont aber: „Ich bin überzeugt, dass es befähigte Leute für diese Aufgabe gibt, die sich zu gegebener Zeit einer Wahl stellen werden. Entscheidend ist ohnehin das Votum der Wähler.“ Die Bürgermeisterwahl müsste dann im ersten Halbjahr 2013 stattfinden. Wenn Heinrich Kerber nächstes Jahr seine Laufbahn aus Altersgründen beendet, verlässt einer der dienstältesten Bürgermeister der Region die kommunalpolitische Bühne: Seit 1994 steht er bereits an der Spitze der heute rund 2800 Einwohner zählenden Gemeinde Ellefeld. Zu deren verwaltungsmäßigen Zukunft vertritt Kerber eine klare Position, bei der er nach eigenen Worten den Gemeinderat sowie eine Mehrheit der Ellefelder Einwohner hinter sich weiß: „Wir wollen als Gemeinde selbständig bleiben. Die Chancen dafür stehen nicht

schlecht.“ Dabei bezieht sich der Bürgermeister auch auf Gespräche mit der Landesregierung und dem Landratsamt, die in jüngster Zeit zur Gebietsreform geführt wurden.

(jhüb)

Veranstaltungen 2012

Hiermit möchten wir alle Gewerbetreibenden, Gaststätten, Vereine und Kirchen bitten, uns ihre öffentlichen Veranstaltungen mitzuteilen, damit wir sie rechtzeitig im Veranstaltungskalender veröffentlichen können.

Sie können Ihre Mitteilung bitte bis zum **29.02.2012** richten an:

Gemeindeverwaltung Ellefeld, Frau Tröger
 Tel.: 78110, Fax: 781121
 E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Ellefelder Boten“ ist der 17.02.2012.

Das Ordnungsamt informiert:

Anlieger der Straße Juchhöh und Klein-Juchhöh

Aufgrund von einigen Vorkommnissen und Schadensfällen, bitten wir die Anlieger der Straße Juchhöh und Klein-Juchhöh, die von ihnen abgelegten Steine oder Pflanzschalen aus

dem Bereich vom Straßenbord bis 50 cm zum Grundstück zu entfernen.

Vielen Dank! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung - Frau Petzold und Herr Kerber in der Gemeindeverwaltung.

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Im Einwohnermeldeamt liegen die Anträge und Formulare für die Einkommensteuererklärung 2011 bereit.

Bouslimi
Meldeamt

Fundsache

Am 26.01.2012 wurde in der Gemeindeverwaltung ein **Schlüsselbund** mit insgesamt 7 Schlüsseln abgegeben. Der Schlüsselbund wurde vor der Sparkasse gefunden.

Bouslimi
Fundbüro

Ellefelder Notizen

Maschinenfabrik blickt auf Messeauftritt voraus

Die Auerbach Maschinenfabrik GmbH visiert mit der Internationalen Fachmesse für Automatisierung und Fertigungstechnik (Metav), die ab 28. Februar in Düsseldorf stattfindet, ihren ersten Messeauftritt in diesem Jahr an. „Auf der Metav werden Trends im Maschinenbau gesetzt. Daher ist die Teilnahme für uns als mittelständisches Unternehmen der Branche sehr bedeutsam“, unterstreicht Geschäftsführer Thomas Gemeinhardt. Es sei geplant, in Düsseldorf „kleine Tiefbohrmaschinen zu präsentieren.“ Wenige Monate nach der Beteiligung der Asset-Management-Gesellschaft Patrimonium aus der Schweiz am traditionsreichen Ellefelder Unternehmen, blickt Gemeinhardt optimistisch in das neue Jahr: „Die Auftragslage ist gut, was sich vor allem im Exportsektor widerspiegelt. Hauptpartner sind China, Russland, Brasilien und Indien.“ Patrimonium ist ein unabhängiges Management-Unternehmen und hatte voriges Jahr Geschäftsanteile der Ellefelder Firma erworben. Schwerpunkte der Tätigkeit von Patrimonium sind nach eigenen Angaben „Kapitalmarktfinanzierungen mittelständischer Unternehmen sowie Investitionen in Wohn- und Geschäftsimmobilien“.

Bei den Kunden der Maschinenfabrik bestehe zunehmendes Interesse an Spezialmaschinen für die Arbeitsbereiche Fräsen und Tiefbohren, verweist Gemeinhardt auf die marktorientierte Firmenstrategie. „Gefragt sind technische Extras, die auch kombinierte Arbeitsgänge ermöglichen.“ Im Ellefelder Betrieb am Gewerbering sind momentan 87 Mitarbeiter beschäftigt. Die Tochtergesellschaft Tixbo, die Lohnaufträge im Tiefbohren ausführt, zählt 18 Beschäftigte.

(jhüb)

Pachtvertrag mit Gaststätte „Turnhalle“ wird aufrechterhalten

Mit Verwunderung hat Bürgermeister Heinrich Kerber auf Gerüchte im Ort reagiert, wonach der bestehende Pachtvertrag zwischen der Gemeinde und Annett Wende als Inhaberin der Gaststätte „Turnhalle“ angeblich nicht verlängert werden soll. „Ich kann mir nicht erklären, wo diese dummen Gerüchte herkommen“, dementierte Kerber die Spekulationen. „Der Pachtvertrag der Gaststätte wird von der Gemeinde aufrechterhalten. Alle anderen Behauptungen entbehren jeder realistischen Grundlage.“ Die „Turnhalle“ ist momentan die einzige Gaststätte im Ort, in der auch regelmäßige Veranstaltungen wie private Familienfeiern oder die monatlichen Treffen des Vereins für Mineralogie und Geologie stattfinden. Schon von daher sei es Unsinn, dass die Gemeinde an einer Kündigung des Pachtverhältnisses in Erwägung ziehen könnte. Kerber: „Mit Zustimmung des Gemeinderates haben wir vor einigen Jahren viel Geld in den Aus- und Umbau der Gastronomie in der „Turnhalle“ investiert. Das Essen dort hat einen guten Ruf, daher sollten mehr Ellefelder die Einkehrstätte nutzen.“ (jhüb)

Krabbelnachmittag in der „Kinderwelt“ Ellefeld Liebe Eltern,

jeden 1. Mittwoch im Monat findet in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr in unserer Kindertagesstätte ein Krabbelnachmittag zur Eingewöhnung für Kinder ab dem 1. Lebensjahr statt.



Tunger, Leiterin der Einrichtung

Haushaltsentwurf 2012 vorgestellt

Kommunale Steuern und Gebühren sollen dieses Jahr in Ellefeld nicht erhöht werden. So sieht es zumindest der Entwurf des Haushaltsplanes vor, der zur Ratssitzung am 25. Januar im Gemeinderat mit Zahlen und Fakten vorgestellt wurde. Das Gesamtvolumen des Etats beziffert sich auf rund 3,6 Millionen Euro, davon sind im Verwaltungshaushalt 2,5 Millionen Euro sowie im Vermögenshaushalt 1,1 Millionen Euro kalkuliert. Bürgermeister Heinrich Kerber verwies beim Vorschlag nicht an der Gebührenschaube zu drehen, vor allem auf die stabile Finanzlage der Gemeinde: „Insgesamt betrachtet sieht der Haushalt gut aus. Wir können mit den vorliegenden Zahlen zufrieden sein.“

Bei den Bauvorhaben, die zum Teil mit Fördermitteln unterstützt sind, sollen zunächst zwei voriges Jahr begonnene Projekte fortgeführt und fertiggestellt werden. Dabei geht es um den grundhaften Ausbau der Straße am Steinbruch inklusive des dortigen Wegebbaus sowie den Anbau an das Nebengebäude auf dem Sportplatz, wo es noch einige Restarbeiten zu erledigen gibt. Auch die Gestaltung der Außenanlagen am ehemaligen Herrenhaus Oberes Schloss ist Bestandteil der Vorhabensliste und soll möglichst bis zum Sommer realisiert werden. Erste Planvorschläge von Architekt Matthias Steudel waren bereits im Herbst im Rat diskutiert worden. Ferner ist mit einer Förderung geplant, den Verbindungsweg zwischen Hammerbrücker Straße und Mühlberg auszubauen. In Regie der Bahn ist ein aufwändiger Ausbau des Bahnüberganges an der Oberen Bahnhofstraße vorgesehen, um die Anlage den aktuellen Sicherheitsbestimmungen anzupassen. Nach den bislang bekannten Projektplänen soll der Übergang technisch so ausgestaltet werden, dass zwei Lkw-Sattelzüge problemlos aneinander vorbeikommen. Neue Kredite will die Gemeinde dieses Jahr nicht aufnehmen. Verläuft die wirtschaftliche Entwicklung weiter stabil, zeichnet sich eine positive Perspektive bei der Pro-Kopf-Verschuldung ab:

Für Ende 2012 wird in Ellefeld bei rund 2750 Einwohnern mit einer Verschuldung von etwa 16 Euro pro Kopf gerechnet. Auf eine Anfrage von Gemeinderat Torsten Kowitz zur Entwicklung der Personalkosten erklärte Rathauschef Kerber, dass die Erzieherinnen im Kindergarten einen Schwerpunkt bildeten. „Die Kindereinrichtung ist voll ausgelastet und darauf müssen wir uns auch personalseitig einstellen.“ Wie zur Ratssitzung informiert wurde, stehen 2012 auch zwei Jubiläen auf dem Programm:

Die Jugendfeuerwehr Ellefeld wird 40 Jahre alt, wozu ein Leistungsmarsch von Jugendfeuerwehren aus der Region geplant ist. Grund zum Feiern hat auch der Gemischte Chor, der sein 20-jähriges Bestehen begehen kann.

Der Entwurf von Haushaltsplan und Satzung wird in der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgelegt. Einwohner und Abgabepflichtige können dazu Ergänzungen oder Einwände vorbringen. Voraussichtlich im nächsten Gemeinderat, der Ende Februar stattfinden soll, könnte ein Beschluss zum Haushalt erfolgen.

Jürgen Hübner

Aus dem Vereinsleben

Handballnachwuchs auf Erfolgskurs



Der Handballnachwuchs des Turnvereins (TV) Ellefeld hat sich positiv entwickelt und verbucht immer wieder sportliche Erfolge. Auch beim letzten Turnier im Januar hat die C-Jugendmannschaft überzeugend gewonnen und steht in der Gesamtwertung mit 20 Punkten an der Tabellenspitze vor Lengelfeld mit 17 Punkten, Klingenthal mit fünf Punkten und Mylau mit zwei Punkten.

Aktuelles Vorhaben der beiden engagierten Handball-Jugendtrainer Anke Kowitz und Lutz Schädlich ist der Aufbau einer E-Jugendmannschaft.

Lutz Schädlich, Übungsleiter; Frank Schneider, Vorsitzender TV Ellefeld; Anke Kowitz, Übungsleiterin, Foto: Verein

Im Jahr 2006 hatte das Trainerduo den Übungsbetrieb im Nachwuchsbereich des TV Ellefeld übernommen und mit einer E- sowie der D-Jugend sozusagen frischen Wind in die sportlichen Belange der Kinder- und Jugendarbeit gebracht. Wichtig ist den beiden Übungsleitern nach eigenen Worten den Jugendlichen Trainingseinheiten anzubieten, die inhaltlich über den regulären Schulsport hinaus gehen. Hinzu kommt, dass man bestrebt ist, regelmäßig im Turnierspielbetrieb mit dabei zu sein.

Die Abteilung Handball des TV Ellefeld dankt für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit der Gemeinde, der Sparkasse Vogtland, dem Motorland Auerbach, den Familien der jungen Sportler sowie den Übungsleitern und dem Vereinsvorstand.

(jhüb)

Jahreshauptversammlung der FFw

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld findet am 02.03.2012 um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Turnhalle“ Ellefeld statt.

Die Wehrleitung und der Vereinsvorstand

Spielbericht 3. Nichtaktiventurnier des TV Ellefeld

Am 29.12. des vergangenen Jahres trafen sich nun bereits zum dritten Mal Tischtennisinteressierte zum sportlichen Wettkampf an den Tischen in der Jahnturnhalle in Ellefeld. Nach der Gruppenphase des Turniers kristallisierte sich bereits der schon mehrmalige Gewinner Liebold heraus. Er gewann schließlich auch das Turnier in einem spannenden Finale gegen den ebenfalls groß aufspielenden Schneider. Die beiden dritten Plätze gingen an Schneidenbach und Schmalfuß. Bei den Frauen siegte Thoß vor der zweitplatzierten Träger.

Vom Sammler zum Chronisten

„Unsere Uralt-Vorfahren“, so sagen die Geschichtsforscher, „waren Jäger und Sammler“. Was seinerzeit zum Nahrungserwerb und zum Überleben notwendig war, hat sich aber bis auf unsere Tage erhalten: Das Sammeln, Aufheben und Bewahren. Eine Sammelleidenschaft steckt wohl mehr oder weniger in jedem von uns. Und: Hätten nicht Generationen vor uns gesammelt, gäbe es keine Museen mit Schätzen aus vergangenen Zeiten und wir hätten kaum Kenntnis vom Leben aus früheren Zeiten. Und so ist auch das Sammeln in heutiger Zeit eine wichtige Vorarbeit für künftige Generationen. Was es so an Sammelenswertem gibt, erschließt sich dem Besucher eines Floh- oder Trödelmarktes oder bei Treffpunkten von Sammlern. Manchmal ergibt sich ein Sammel-Hobby aus der beruflichen Tätigkeit. So geschehen bei dem 1945 in Erfurt geborenen Peter Sachse, der nach seiner Schulzeit eine Lehre als Schlosser antrat und dann als Baumaschinist und Kraftfahrer tätig war. Der Umgang mit Baumaschinen und Nutzfahrzeugen regte ihn an, diese als Modell-Fahrzeuge zu sammeln. So entstand im Laufe der Jahrzehnte eine Sammlung von über 12.000 Modellfahrzeugen, die, sauber in Regalen aufgereiht, Herr Sachse gerne seinen Gästen zeigt. Das wäre nichts Außergewöhnliches, wenn da nicht noch ein anderes Sammel-Hobby wäre. Seit seinem siebenten Lebensjahr ist er begeisterter Fußball-Spieler. Als Mitglied der seinerzeitigen Fußball-Mannschaft „Lok Erfurt“ trug er deren Aufstieg in die Bezirksliga mit. Und so ist es nicht verwunderlich, dass den Fußball-Fan alles interessierte, was mit Fußball zu tun hat. Er begann, alles Interessante zusammenzutragen: Abzeichen, Wimpel, Fotos, Presseberichte, Erinnerungsstücke, Biergläser, Oberliga-Chroniken und andere Bücher usw.

Mit diesen „Vorbelastungen“ kam Peter Sachse aus beruflichen Gründen 1998 ins Vogtland, war Baggerfahrer im Steinbruch Wolfersgrün und lebt nun als Rentner in Ellefeld. Hier kam der Sportbegeisterte in Kontakt zu hiesigen Fußballern. Die von Christian Drabek begonnene Chronik des Ellefelder Fußballs interessierte ihn und er übernahm den bildlichen Teil der Dokumentation. Zurückliegendes erfuhr er von Sportfreunden; Peter Sachse nennt dabei vor allem Werner Hübner, Peter Wappler, Lothar Seidel. Aber auch von den Ellefelder Heimatfreunden bekam er manche Auskunft. Im Falkenstei-

ner Stadtarchiv stöberte er in alten Jahrgängen des „Falkensteiner Anzeiger“ und entdeckte dabei die früheste Erwähnung von zwei Ellefelder Fußball-Mannschaften. In der Ausgabe vom 22. Juni 1909 wird von einem Spiel „Wacker I Ellefeld“ gegen den Falkensteiner „Fußball-Club III“ berichtet und zugleich von einem Spiel des Ellefelder „Fußball-Club II“ gegen den „Chemnitzer Sturm II“. Leider war das Gründungsjahr nicht herauszufinden. In den Vereins-Registern gibt es dazu keine Aussagen, sicher weil der Fußball damals in den Turnvereinen integriert war. Immerhin wissen wir nun, seit wann (mindestens!) in Ellefeld Fußball gespielt wird und so konnte 2009 das einhundertjährige Bestehen begangen werden.

Peter Sachse hat die gesamte Geschichte seit dieser Zeit bis heute akribisch gesammelt und aufgezeichnet: Spielberichte, Pressemeldungen, Ankündigungen, Programme, Schriftverkehr, Statistiken, Urkunden, Rückblicke (z.B. eine „Zeittafel SG/BSG Motor/FSV Ellefeld“ ab 1950 mit Spielergebnissen und Statistiken) und vieles mehr. Und dazu alle nur verfügbaren Fotos: Mannschaftsbilder aus den Zwanziger Jahren, wo leider die Namen nicht alle bekannt sind, Erinnerungsfotos, Bilder von „großen“ Spielen und zur Entwicklung des Sportplatzes.

Die Ordner sind eine wahre Fundgrube, aus der vor allem bei Rückblicken, Jubiläen und bei Zusammenstellung von Publikationen geschöpft werden kann.



Peter Sachse präsentiert seine „Schätze“.
(Foto: Horst Teichmann)

Und so erfährt man von historischen Höhepunkten, wie dem Spiel Ellefeld gegen Wismut Aue 1950 oder gegen Horch Zwickau 1955 mit 4000 Zuschauern, vom Interzonen-Spiel gegen den FSV Vienenburg 1954 oder 1972 gegen eine italienische Mannschaft aus Udine.

Man merkt Peter Sachse die Begeisterung an, wenn er seine Schätze vorführt. Im vorigen Jahr hat er sich eine neue Aufgabe gestellt mit der Dokumentation der Geschichte des Jugend-Fußballs in Ellefeld in Wort und Bild.

Er wird bei dieser ehrenamtlichen Arbeit von seiner Lebenspartnerin unterstützt und er freut sich aber auch immer wieder über Hilfe und Unterstützung, die er bei seiner Arbeit von Sportfreunden und anderen Interessenten erhält. Wir wünschen Peter bei seiner Arbeit weiterhin viel Freude!

Tm

Mühlberggut (Teil 2)

Noch im gleichen Jahr erfolgte der Wiederaufbau des Stallgebäudes, das mit einer neuartigen Einzelaufstellung und Selbsttränken sowie einer zentralen Melkanlage bis zum Milchhaus mit Kühlung ausgestattet wurde. Im gleichen Gebäude erfolgte der Einbau eines Waschhauses mit Kochkessel sowie eines Bades.



Kuhstall und Wohnhaus 1937.

Das nicht gerade leichte Bauernleben ging weiter. Zu diesem Zeitpunkt waren im Hof vier Pferde, 17 Kühe, ein Zuchtbulle, neun Kälber, vier Schweine, vier Schafe und 30 Hühner zu versorgen.



Im Bild „Blick vom Mühlbergweg auf das Gut mit dem neuerbauten Stallgebäude“ ist auch die Scheune von 1891 und der Futter- und Hofschuppen von 1912 (Fliegerschuppen) erkennbar. Hier sieht man auch, dass die heute noch stehende Buchenallee zu diesem Zeitpunkt gepflanzt wurde.



Mächtig sind die Bäume in diesen 75 Jahren gewachsen.

Alle Einnahmen steckte man wieder in den Hof oder verwendete sie für neue landwirtschaftliche Geräte und Anlagen, wie Pflüge, Grasmäher, Heuwender, Kartoffelschleuder, Mähbinder, elektrische Kartoffeldämpfer, Sämaschine, Heugebläse

und mobile Dreschmaschine. Sohn Walter, zwischenzeitlich mit dem sogenannten „Landjahrmädel“ Luise geb. Mehlhorn verheiratet und den 1939 und 1941 geborenen beiden Töchtern Helga und Ute, wird zur Wehrmacht eingezogen. 1941 stirbt Pauls Ehefrau Linda Thoß. Es waren keine einfachen Jahre bis zur Rückkehr Walters für seine Ehefrau Luise mit 2 Kindern und dem schon 69-jährigen Paul Thoß. Viele Leute halfen in der Kriegs- und Nachkriegszeit, schon wegen der Verpflegung in der Landwirtschaft, mit. 1945 begann eine neue Epoche mit staatlichen Vorgaben und entsprechenden Abgaben, um die Versorgung der Bevölkerung zu garantieren. Aufgrund der staatlich festgelegten Hektar-Veranlagung in Schweine- und Rindfleisch, Milch usw. musste der gesamte Viehbestand vergrößert werden. Der vorhandene Stall reichte dafür nicht aus. Paul Thoß ist als Züchter für die „Einrichtung einer Schweinezucht zum Zwecke der Ferkelerzeugung für den Kreis Auerbach“ vorgesehen. So stellte er im Juli 1948 einen Antrag zum Bau eines Schweinezuchtstalles mit Auslauf, der 1949 genehmigt und gebaut wurde. Schon 1951 stellt Paul Thoß den Antrag zur Erweiterung des Schweinezuchtstalles für 6 Muttersauen, 1 Eber und 20 – 50 Ferkel sowie Kartoffelsilo und Hühnerstallanbau. Die Baugenehmigung wurde am 14.7.1952 erteilt mit der Begründung: „das Bestreben, den 5-Jahr-Plan zu erfüllen und wesentlich zur Volksernährung beizutragen“. Es erfolgte eine Verbreitung des Stalles in Richtung Ellefeld mit Kartoffelsilo und Hühnerstall als Verlängerung der Gesamtanlage Richtung Eger.



Die von staatlicher Seite in den 1950er-Jahren auferlegten Ablieferungsverpflichtungen wurden immer höher festgesetzt. Auf den steinigten Böden des Mühlberges lagen die Hektar-Erträge niedriger als auf fruchtbaren Böden. In den Jahren 1954 und 1955 gab es durch starke Regenfälle Ernteauffälle bei Getreide und Kartoffeln, aber das Ablieferungssoll musste gebracht werden, „um den Beitrag zur Volksernährung zu leisten“. Von staatlicher Seite wurden die Anträge von Paul Thoß zur Senkung des Ablieferungssolls und für die Zuweisung von Arbeitskräften nicht genehmigt. Die Arbeitskräfte wanderten von der Landwirtschaft ab in die Industrie, da dort höhere Löhne gezahlt werden konnten und die Arbeitsbedingungen besser waren (weniger körperlich schwere Arbeit, geregelte Arbeitszeiten, Urlaub usw.) Am 15. März 1956 stellte Paul Thoß aus der wirtschaftlichen Notlage heraus einen Antrag an den Rat des Kreises Auerbach zur pachtweisen Übernahme seines Betriebes, der aber abgelehnt wurde. Von staatlicher Seite propagierte man eine genossenschaftliche Form der Landwirtschaft. So wurde am 18.4.1956 die LPG „Göltzschtal“ Ellefeld Typ III gegründet, der Paul Thoß mit seinem Betrieb beitrug.

(Fortsetzung siehe späteren Beitrag über die LPG)

K. Trommer und B. Thoß,
Heimatfreunde Ellefeld

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde Monate Februar und März 2012



07.02.	Frau Waltraut Rössel	zum 72. Geb.
08.02.	Frau Ingeburg Kiesel	zum 82. Geb.
10.02.	Frau Ruth Glaß	zum 80. Geb.
10.02.	Frau Erika Reuther	zum 86. Geb.
11.02.	Herrn Manfred Kühn	zum 74. Geb.
14.02.	Herrn Erhard Glaß	zum 84. Geb.
14.02.	Herrn Hans Kopietz	zum 76. Geb.
15.02.	Frau Annemarie Morgner	zum 87. Geb.
16.02.	Frau Christa Ebert	zum 86. Geb.
16.02.	Frau Brigitte Müller	zum 76. Geb.
17.02.	Frau Ruth Engelhardt	zum 88. Geb.
17.02.	Herrn Karl Müller	zum 89. Geb.
18.02.	Frau Anneliese Walther	zum 83. Geb.
19.02.	Frau Ruth Kopietz	zum 72. Geb.
21.02.	Frau Marie-Luise Lemcke	zum 74. Geb.
21.02.	Frau Marga Leonhardt	zum 87. Geb.
21.02.	Herrn Dieter Schmalfuß	zum 75. Geb.
22.02.	Frau Thea Bloch	zum 82. Geb.
22.02.	Herrn Günter Pöschel	zum 83. Geb.
23.02.	Herrn Werner Reinhold	zum 80. Geb.
24.02.	Frau Anneliese Gläser	zum 84. Geb.
24.02.	Herrn Martin Klaus	zum 70. Geb.
24.02.	Frau Dorothea Poyda	zum 78. Geb.
24.02.	Herrn Gottfried Tröger	zum 78. Geb.
24.02.	Herrn Karl Tunger	zum 89. Geb.
25.02.	Frau Irene Schreiter	zum 81. Geb.
27.02.	Frau Ursula Fuchs	zum 73. Geb.
28.02.	Frau Annemarie Kern	zum 75. Geb.
28.02.	Herrn Gerd Tocik	zum 70. Geb.
01.03.	Herrn Wolfgang Thoß	zum 75. Geb.
03.03.	Herrn Klaus Dally	zum 74. Geb.
04.03.	Frau Liane Hübner	zum 81. Geb.
06.03.	Herrn Dieter Lorenz	zum 76. Geb.
07.03.	Herrn Peter Santen	zum 72. Geb.
07.03.	Frau Ruth Scholz	zum 93. Geb.
08.03.	Frau Gerda Huster	zum 73. Geb.
08.03.	Frau Ursula Wöckel	zum 92. Geb.
09.03.	Herrn Wolfgang Weihönig	zum 78. Geb.
09.03.	Frau Margit Weiß	zum 78. Geb.
10.03.	Frau Marga Moosdorf	zum 83. Geb.
10.03.	Frau Christa Seidel	zum 82. Geb.
10.03.	Frau Helene Weidlich	zum 81. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Andacht Februar

In Goethes Torquato Tasso schwärmt dieser von einer goldenen Zeit, in der alles möglich ist und absolute Freiheit herrscht: „Wo jeder Vogel in der freien Luft/Und jedes Tier durch Berg und Täler schweifend/Zum Menschen sprach: Erlaubt ist was

gefällt.“Das Zitat ist zum geflügelten Wort geworden und noch mehr: Es beschreibt das Lebensgefühl vieler Menschen. Jede Grenze wird argwöhnisch betrachtet. Nehmen wir zum Beispiel die Frisur:

Ob die Haare gelegt sind wie bei einem Hamster im Sturm, ob bieder gescheitelt oder irre gefärbt in knalligen Farben: erlaubt ist, was gefällt.

Nehmen wir zum Beispiel das Zusammenleben zweier Menschen: Ob der Mann 60 und die Frau 18 Jahre alt ist, ob sich Männlein und Weiblein oder Männlein und Männlein begatten, ob mit oder ohne Trauschein, ob 5 oder 50 Beziehungen: erlaubt ist, was gefällt.

Absolute Freiheit wird gelebt und eingefordert, Darum gibt es auch alles in unserem Land: Linksradikal bis rechtsradikal, Geiz bis Verschwendungssicht, ungehemmte Brutalität bis Mitleid - alles gibt es.

Torquato Tassos Gesprächspartnerin, Prinzessin Leonore von Este, weist dieses darauf hin, dass sein Freiheitstraum nur eine Illusion ist.

In der Wirklichkeit sieht es anders aus: „Nur in dem Wahlspruch ändert sich, mein Freund/Ein einzig Wort: erlaubt ist was sich ziemt.“ Im 19. Jahrhundert und auch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert hat sich dieser Wahlspruch durchgesetzt. Nur das, „was sich ziemt“ war erlaubt, nur das, was dem guten Ton entspricht.

Doch heute? Was ist denn das, „was sich ziemt“? Wer kann denn noch sagen, welche Regeln in unserer Gesellschaft allgemeine Geltung haben?

Ob allgemeine moralische Regeln überhaupt geeignet sind, die Freiheit vor Missbrauch zu schützen?

Der Bibelvers für den Monat Februar beschreibt die Freiheit: „Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.“ (1 Kor 10,23)

Absolute Entgrenzung! „Alles ist erlaubt.“

Grenzenlose Freiheit. Aber dann steht da der Hinweis: „nicht alles dient zum Guten“. Auch hier wird keine Grenze der Freiheit gezogen, sondern schlicht hingewiesen, was passiert: Manche Dinge dienen dem Bösen, andere dem Guten.

In der Bibel wird das noch weiter ausgeführt: Auf der einen Seite ist Sünde, Gottlosigkeit und Hölle (manche Menschen durchleben schon hier auf Erden eine Hölle nach der anderen). Andere Dinge sind heilig, gut, himmlisch. An einer Eingrenzung der Freiheit hat kein Mensch Interesse.

Aber Christen leben bewusst manche Freiheiten nicht aus, weil sie an das Wort Gottes gebunden sind. Sie verzichten auf das, was sündig und böse ist und nutzen die Freiheit für das Gute. So wie ein guter Ehemann seiner Frau treu ist und auf den Geschlechtsverkehr mit anderen Frauen verzichtet: Nicht, weil er dazu gezwungen wird, sondern weil er seine Frau liebt.

Christen können das nicht von sich aus; sie fallen und stürzen sogar genau so oft wie die Menschen, die als Nichtchristen moralisch anständig leben. Aber sie haben eine Hilfe: Jesus Christus selbst. Wenn du diesen Weg, der Christus heißt, kennenlernen willst, lade ich dich herzlich ein: Um diesen Jesus geht es in jedem Gottesdienst.

Einen „guten“ Februar wünscht
Pfr. Mika J. Herold

**Luther-Kirchgemeinde
Ellefeld**

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Februar

Sexagesimae (12.02.) Gottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche
Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Estomihi (19.02.) Gottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche
Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Invokavit (26.02.) Gottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche
Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Reminiscere (04.03.) Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis

9 Uhr in der Lutherkirche mit Abendmahl im Gottesdienst

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kin-der mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Gemeindeveranstaltungen Februar

Gemeindekreise

Gottesdienst im Pflegeheim	Dienstag, 14.2.	15.30 Uhr
Bibelkreis	Dienstag, 14.2.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 21.2.	19.30 Uhr
Bibelstunde		
Göltzschtalblick 15	Mittwoch, 8. + 22.2.	15.00 Uhr
Gebet für die Gemeinde	jeden Mittwoch	19.00 Uhr
Seniorennachmittag	Do., 1.3.	15.00 Uhr

Kinder und Jugend

Kükenkreis	Dienstag, 14.+28.2.	15.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1-6)	donnerstags	14.30 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs	17.00 Uhr

In den Winterferien (13.-25.2.) finden weder Christenlehre noch Konfirmandenunterricht statt!

Seelsorge

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte – bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren (Tel.: 03745 – 5261)!

**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**

Bahnhofstraße 9



Donnerstag, 09.02.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 12.02.

10.30 Uhr Gottesdienst

13. - 18.02. Hauskreiswoche - Orte und Zeiten nach Absprache

Sonntag, 19.02.

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 23.02.

13.30 Uhr Seniorennachmittag

Sonntag, 26.02.

10.30 Uhr Gottesdienst

Freitag, 02.03.

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag*

Sonntag, 04.03.

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 08.03.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Kindergottesdienst:

sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Kirchenchor:

mittwochs, 19.30 Uhr

Bläserchor:

donnerstags, 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 08.02.; 22.02.; 07.03., 15.00 Uhr

***Weltgebetstag**

Informiert beten – betend Handeln



Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer, Kinder weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen

aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen.

In unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen den Weltgebetstag. Auch sie arbeiten in ökumenischen Teams zusammen. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene! Weltgebetstags-Engagierte übernehmen Verantwortung. Weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend Handeln“.

Steht auf für Gerechtigkeit

Der Weltgebetstag findet am Freitag, dem 2. März 2012, 19.30 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Auferstehungskirche, Bahnhofstr. 9, statt.

Das Thema lautet „Steht auf für Gerechtigkeit“. Vorbereitet wurde er von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia.

Die Malaysierinnen zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten. Und für Gerechtigkeit aufzustehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kulinarisches aus Malaysia. Sie sind herzlich eingeladen!

Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffnungsland
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde (mit Kinderbetreuung)

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde

donnerstags

17.00 Uhr Teeniekreis

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Dienstag, 07.02.2012

19.30 Uhr Bibelstunde der Generationen

Mittwoch, 08.02.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Dienstag, 14.02.2012

19.30 Uhr Frauen- und Männerstunde

Sonntag, 12.02.2012

10.00 Uhr Family-Day „Tauchgang“ mit P. Tischendorf

Mittwoch, 22.02.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:
www.lkg-ellefeld.de.

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Falkenstein Am Lohberg 2, Tel. 6721 Fax 0321 21209295
heifa@online.de, <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen Februar 2012

Sonntagsgottesdienste:

Samstag 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr, Freitag 08.30 Uhr

Donnerstag, 09.02.

09.00 Uhr Heilige Messe

anschl. Senioren-Fasching

Freitag, 10.02.

16.00 Uhr Kinderfasching im Gemeindehaus

Samstag, 11.02.

17.00 Uhr Heilige Messe

18.00 Uhr Gemeindefasching im „Gasthof Trieb“

Pfarrer Konrad Köst



Kirche im Laden e.V.

Februar 2012

Teestube:

Mo bis Do, 15.00 - 18.00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags, 15.00 - 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

freitags, 12.00 - 15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Multi-Kind-Kreis:

- Gott schuf das Wasser für Tiere

Dienstag, 07.02., 9.00 - 11.00 Uhr

- Gott schuf das Wasser für Menschen

Dienstag, 28.02., 9.00 - 11.00 Uhr

In den Winterferien 13.02. bis 26.02.2012 bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Teestube und Brotkorbannahme:
jeden Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

jeden Freitag, 12.00 - 15.30 Uhr

Basteln für Erwachsene:

Mittwoch, 15.02., 19.30 - 21.00 Uhr

Frühlingsdreieck

Handarbeiten - Erwachsene:

für Anfänger und Fortgeschrittene

Montag, 20.02., 19.00 - 21.00 Uhr

Spieleabend:

Mittwoch, 29.02., 19.00 - 20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene

Ihre Werbung
bestens platziert
im

Ellefelder Bote



Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld

**Ob Familienanzeigen,
Werbung, Stellenangebote,
Kleinanzeigen oder
Vereinsmitteilungen –
Ihre Anzeige informiert
preiswert und regional !**

Falls Sie im Mitteilungsblatt inserieren wollen, faxen Sie uns bitte eine Woche vor dem Erscheinen diese Seite ausgefüllt an den Secundo-Verlag oder teilen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch mit.

Kalenderwoche :

Anzeigengröße : mm hoch

Ihr Anzeigentext *

* Den Anzeigentext fügen Sie uns bitte als Anhang bei, das kann auch eine Visitenkarte sein.

Datum / Unterschrift :

Adresse :

Firma

Straße/Hs.-Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Das **Mitteilungsblatt** erscheint 2012 1 x monatlich, mittwochs.

Auflage: 1.570

Satzspiegel: 180 x 270

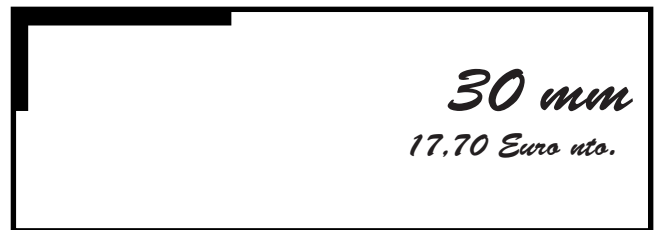
Millimeterpreis:

0,59 Euro/nto., 1-spaltig

Farbzuschläge für Farbanzeigen auf Anfrage.

Als Druckunterlagen für Anzeigen können nur Vorlagen in guter Qualität verwendet werden.
Nutzen Sie auch unsere E-Mail Adresse.

Beispiel-Größen:



An die hier gezeigten Größen ist man nicht gebunden.
Möglich sind auch 2-spaltige Anzeigen, dann verdoppelt sich der Millimeterpreis.



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.

Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76

E-Mail: info@secundoverlag.de

Ansprechpartner: Frau Frister / Frau Dinter / Frau Stäps



DER NEUE BMW 3er. AM 11.02.2012 BEI UNS.

Der BMW 3er setzt in seiner sechsten Generation neue Maßstäbe in Sachen begeisternder Sportlichkeit, zukunftsweisender Technologien und bewegender Ästhetik. Die einzigartige Kombination aus Fahrdynamik und Komfort sowie zahlreiche Innovationen wie z. B. das optionale vollfarbige BMW Head-Up Display stehen für noch mehr Sicherheit und ein überragendes Fahrerlebnis. Hinzu kommt eine weitere Neuheit: die BMW Modern Line, Sport Line und Luxury Line – drei charakterstarke Ausstattungslinien für Exterieur und Interieur, die zusätzlich ganz neue Individualisierungsmöglichkeiten bieten.

EINLADUNG ZUM PREMIERENTAG.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch, Mehr Fahrfreude.

Unser Leasingbeispiel: BMW 320d Limousine

Klimaautomatik, Multifunktionslederlenkrad, Fahrerlebnisschalter ECO PRO, 16" Leichtmetallräder V-Speiche 390, Nebelscheinwerfer uvm.

Unser Fahrzeugpreis: ab 35.350,00 EUR
Einmalige Sonderzahlung: 6.000,00 EUR
Laufzeit: 36 Monate
Fahrleistung pro Jahr: 10.000 km
Monatliche Rate: **295,00 EUR**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,8l/100 km, außerorts: 3,8l/100 km, kombiniert: 4,5l/100 km, CO₂-Emission komb.: 119 g/km, Energieeffizienzklasse A. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 01/2012. Zzgl. Überführung, Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH. Ausgestattet mit Schaltgetriebe, Abbildung zeigt Sonderausstattung.



BMW Vertragshändler

- OELSNITZ
- PLAUE
- AUERBACH
- ZWICKAU

www.bmw-strauss.de • welcome@bmw-strauss.de
Hotline: 0180 / 55 74 000*



*14 ct./min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunk abweichend

**Der kürzeste Weg zu Ihrer Anzeige:
Tel. (03 76 00) 36 75**

Begegnungsstätte Brigitte

„Allein leben und trotzdem geborgen fühlen.“

Familienentlastender Dienst Brigitte Wetzig

Hauptstr. 11, 08236 Ellefeld/Vogtl.
Tel. (03745) 7479433
Mobil: 0151 41 83 4934
E-Mail: wetzigb@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag: Info- und Beratungstag 8 – 18 Uhr
Dienstag bis Freitag: 8 – 12 und 13 – 16 Uhr
Weiteres mit Absprache!

altersgerechte Wohnung im EG – 55 m² – Ellefeld

Schöne, komplett sanierte Wohnung zu vermieten, 2 Zimmer, Küche komplett, Bad (Wanne, Dusche, WC), Wohnzimmer Laminat, Terrasse vorhanden.

Kaltmiete: 233,00 Euro + NK, **Tel. 01 73 / 5 92 51 50**

Bei Bedarf Unterstützung und Hilfe im Haushalt möglich!
(nicht Voraussetzung)

Kaufe ständig bei bester Bezahlung

Jede Art von altem Spielzeug auch beschädigt und unvollständig bis 1970; Opas Militärsachen aus den Weltkriegen wie Ausrüstung, Orden, Krüge, Uniformen, Ehrendolche, Erinnerungsfotos usw., bitte alles anbieten, alte Möbel, Weihnachtsdeko, Werbeschilder, Kuriositäten auch DDR-Zeiten, Ausführung von kompletten besenreinen Haushaltsauflösungen und fachmännische Möbelrestauration. – Gerbeth, Telefon 03 74 21 / 72 78 00

FRISEUR SALON HAIRFREAK

sucht

FRISEUR oder
FRISEURIN Teil- oder Vollzeit

Schriftliche Bewerbungen unter:

Auerbacher Straße 23, 08248 Klingenthal



KOHLEPREISE

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer	ab 2,00 t	ab 5,00 t	
Energiesteuer und Anlieferung	€/50 kg	€/50 kg	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Brennholz.
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,20	9,20	
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,20	8,20	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 03 76 07 / 1 78 28

Allianz Girokonto Gold – Überall kostenlos Bargeld. Sicher im Internet und auf Reisen.

- Überall kostenlos Bargeld abheben – mit der Allianz girocard Gold
- Mehr Sicherheit im Internet und auf Reisen durch umfangreiches Versicherungspaket
- Kontoauszüge – ganz einfach online oder kostenlos per Post
- Einfacher Kontowechsel zum Girokonto Gold durch den kostenlosen Kontozugangsservice

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:

Ralf Moßner, Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 25, 08236 Ellefeld
Tel. 0 37 45.75 34 92, Fax 0 37 45.75 34 94

Hoffentlich Allianz.



AKTIONSWOCHEN

Alle für Jetzt bei uns!

UNSCHLAGBAR GÜNSTIG

NEUWAGEN NEUWAGEN NEUWAGEN

VW PKW

www.ah-bauer.de

Autohaus Bauer GmbH,
Alte Lengenfelder Str. 2B, Tel.: 03744 / 36 90 - 0